



## **Dr. Uwe Rathausky: Nach KPMG selbstständig gemacht**

Sven Mertinkat

28.07.2015



Dr. Uwe Rathausky (38) war von 2003 bis 2007 als Prüfungsleiter im Bereich Audit Commercial Clients in Stuttgart tätig. Danach gründete er zusammen mit einem Kollegen die auf Value Investing spezialisierte GANÉ Aktiengesellschaft, deren Vorstand er angehört.

**Nach dem Studium sind Sie bei KPMG eingestiegen – welche Argumente sprachen aus Ihrer Sicht für Sie?** Ich hatte bereits gegen Ende meines Studiums für einige Stunden pro Woche bei KPMG gearbeitet. Insoweit war der Einstieg naheliegend. Mein Hunger auf persönliche und fachliche Weiterentwicklung war groß, ich wollte die Prozesse und Entscheider von Unternehmen kennenlernen und war mit einer ordentlichen Portion Leistungsbereitschaft ausgestattet.

**Und welche Argumente hatte KPMG?** Die Kombination war perfekt. KPMG gab mir einerseits die Freiheit, berufsbegleitend zu promovieren und diverse Fachaufsätze zu veröffentlichen. Andererseits konnte ich mein theoretisches Wissen aus der Vertiefungsrichtung „Rechnungswesen und Finanzierung“ in der Praxis der Wirtschaftsprüfung einsetzen und kontinuierlich verbessern.

**2007 haben Sie KPMG verlassen und sich selbstständig gemacht. Wie viel von dem, was Sie hier gelernt haben, benötigen Sie auch heute noch?** Neben dem fachlichen Wissen, das mir heute noch nützlich ist, profitiere ich sicherlich von der erlernten Fähigkeit für geistige Transferleistungen und einer vernünftigen Arbeitsmethodik, verschiedene Fragestellungen oder Aufgaben analytisch, strukturiert, präzise und schnell zu lösen. Der Arbeitsalltag in der Wirtschaftsprüfung zeichnet sich durch viele Dinge aus, die man in jedem anderen Beruf einsetzen kann.

**Können Sie abschätzen, was Ihnen heute einfacher fällt und was schwieriger für Sie geworden ist?** Als Mitarbeiter der KPMG wächst man schnell in eine beständig zunehmende Verantwortung hinein. Das hat nun meinen Charakter nicht entscheidend geprägt. Aber diese Selbstverständlichkeit für Verantwortung hilft mir auch heute, wenn ich zum Beispiel als Fondsmanager für einen großen Publikumsfonds Entscheidungen treffen muss.

**Wie hat sich Ihr Leben seit dem Weggang von KPMG verändert?** Beruflich hat sich natürlich vieles verändert. Einen Aspekt empfinde ich übrigens bis heute als ungewöhnlich: Als Unternehmer beauftrage ich Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und beurteile eine Arbeit, die ich früher selbst gemacht habe. In privater Hinsicht bin ich glücklich verheiratet, habe zwei gesunde Kinder und lebe in München. Apropos München, heute bin ich überwiegend „Heimschläfer“, während meiner KPMG-Zeit waren „Hotel-Mandate“ angesagt.

**Was können Fondsmanager von Wirtschaftsprüfern lernen?** Als Fondsmanager bekomme ich von einem Unternehmen nicht mehr als ein Bühnenbild präsentiert, als Wirtschaftsprüfer schaue ich dagegen hinter die Kulissen und verstehe, wie die Spielstätte aufgebaut ist.

**Und Wirtschaftsprüfer von Fondsmanagern?** Um in der Analogie des Theaters zu bleiben - Als Fondsmanager und Unternehmer ist es meine Aufgabe, mir Gedanken über die Qualität von zukünftigen Aufführungen zu machen und diesen einen Wert beizumessen. Ich möchte also quasi den Euro für 50 Cent erwerben und trage hierfür ein konkretes wirtschaftliches Risiko. Ich bin überzeugt, dass die KPMG unternehmerisches Denken eines jeden Mitarbeiters noch stärker in ihrer Organisation verankern und fördern sollte.

**Vertrauen und Diskretion sind in der Wirtschaftsprüfung wichtige Bestandteile und gehören zur Kultur der täglichen Arbeit. Was haben Sie davon mit in die neue Tätigkeit genommen?** Die Finanzbranche ist ein streng reguliertes „people's business“. Vertrauen und Diskretion sind auch hier wichtige Voraussetzungen, um erfolgreich zu sein.

**In welchen Momenten vermissen Sie KPMG und Ihre Ex-Kollegen?** Manchmal vermisse ich schon die DPP- und die IT-Hotline, keine Frage (schmunzelt). Und auch die Kollegen. Zu ein paar wenigen von ihnen halte ich bis heute Kontakt. Der Korpsgeist, der sich aus der Intensität der Arbeitsbelastung heraus entwickelte, war beeindruckend.

Quelle: [www.kpmg-alumni.de](http://www.kpmg-alumni.de)